Chronologisches Verzeichnis der Urkunden und Regesten

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **41-50 (1901)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

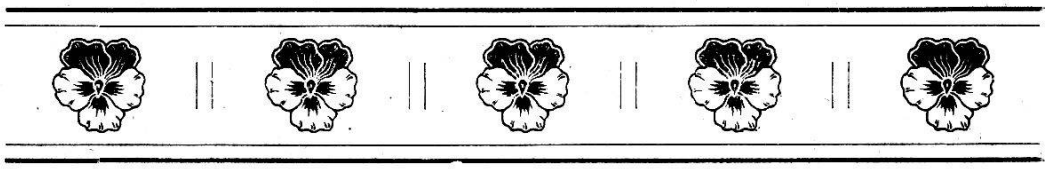
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



II.

Chronologisches Verzeichnis

der

Urkunden und Regesten.

Jahr.		Band.	Seite.
947	27. Okt. König Otto I. verleiht dem Kloster Einsiedeln freie Abtwahl und bestätigt seinen Besitz.	**43,**	322
1018	2. Sept. Kaiser Heinrich II. schenkt dem Kloster Einsiedeln den Wald bei dem Kloster.	**43,**	323
1114	10. März. Kaiser Heinrich V. schenkt dem Kloster Einsiedeln den ganzen um das Kloster liegenden Wald.	**43,**	326
1122	22. Nov. Entwurf des Stiftungsbriefes v. Engelberg.	**49,**	235
1124	28. Dez. Kaiser Heinrich IV. bestätigt obig. Entwurf	**49,**	239
1142	21. Jan. Papst Innozenz II. erneuert die dem Kloster Engelberg verliehenen Privilegien.	**49,**	243
1143	8. Juli. König Konrad III. bestätigt die Schenkungen seiner Vorfahren an das Kloster Einsiedeln.	**43,**	328
1157	8. Juni. Papst Adrian IV. bestätigt die Privilegien des Klosters Engelberg.	**49,**	245
1164	14. Okt. Abt Frowin von Engelberg schlichtet einen Streit zwischen den Gotteshäusern St. Blasien und St. Salvator in Schaffhausen.	**49,**	248
1184	4. Mai. Papst Luzius III. bestätigt die Besitzungen und Privilegien des Klosters Engelberg.	**49,**	249
1190	15. Mai. Abt Berchtold von Engelberg und Lütold von Regensberg treffen eine Übereinkunft über das Patronat und die Vogtei zu Oberwil.	**49,**	254
1190—1191.	Abt Burkhard v. St. Johann bekennt, Schmähungen gegen Abt Berchtold von Engelberg geschrieben zu haben.	**49,**	256
1191	Jan.—Juli. Abt Berchtold v. Engelberg beklagt sich bei Papst Cölestin III über fortgesetzte Anfeindung des Patronates der Kirche in Oberwil.	**49,**	256

Jahr.		Band.	Seite.
1197—1223.	Leutpriester Heinrich von Buochs baut dem Frauenkloster in Engelberg eine eigene Kirche und vergabt beiden Klöstern in da seine Güter.	**49,**	258
1199 23. Feb.	König Philipp II. bekundet, dass Abt Heinrich von Engelberg ihm die Vogtei des Klosters übergeben habe.	**49,**	260
1200—1300.	Ordnung betreffend Confraternität in Einsiedeln.	**42,**	148
c1200	Confraternität in Engelberg.	**49,**	260
1206 7. August.	Statuten der Schwestern des Klosters Seedorf.	**41,**	3
1217	Juni. Landgraf Rudolf v. Habsburg entscheidet den Streit zwischen dem Kloster Einsiedeln und den Schwyzern.	**43,**	331
1226	Bischof Konrad II. von Konstanz weiht die Abteikapelle in Einsiedeln.	**42,**	129
1240	Dez. Schirmbrief Kaiser Friedrichs II. für Uri.	**41,**	6
1240 26. Mai.	Der Abt von Einsiedeln übergibt Güter in Hezewile und Rüti dem Kloster Wettingen als Erblehen.	**42,**	132
1241 17. Dez.	Heinrich von Rapperswil vergabt sein Gut in Uri an das Kloster Wettingen.	**41,**	7
1242	Pflichten und Rechte der Urner gegenüber dem Kloster Wettingen und umgekehrt.	**41,**	8
1243 26. Nov.	Ulrich von Schnabelburg vergabt in Uri an das Kloster Wettingen.	**41,**	9
1244 vor 24. Sept.	Antonius von Rapperswil übergibt seinen Besitz in Hegnau dem Kloster Einsiedeln und empfängt ihn wieder als Erblehen.	**42,**	133
1245 6. März.	Papst Innozenz IV. gibt zwei Zürcher Chorherren Auftrag gegen Werner v. Horenberg.	**42,**	129
vor 1246	Das Kloster St. Urban tritt seinen Besitz in Uri an Wettingen ab.	**41,**	10
1246 15. Nov.	Rudolf von Wiler tritt Güter in Uri an Wettingen ab.	**41,**	11
1246 3. Dez.	Papst Innozenz IV. befiehlt dem Abt von Einsiedeln, dem Subdiacon Burkard eine Pfründe zu geben.	**42,**	139
1247 10. Juni.	Papst Innozenz IV. gibt Weisung betreffend das Interdikt.	**42,**	138
1248 19. August.	Die Herren von Grünenberg vergaben ihre Güter in Uri an das Kloster Wettingen.	**41,**	12
1250 30. Mai, 1. Juli, 30. Sept., 1. Okt.	Der Abt von St. Gallen kommt in den Besitz des KlostersRheinau.	**42,**	136
1251 16. Feb.	Papst Innozenz erlaubt dem Abt Anshelm von Einsiedeln das Tragen von Ring undMitra.	**42,**	140
1252	Walter von Briens verzichtet zu Gunsten des Lazariterhauses in Uri auf seinen Besitz in Uri und Haslithal.	**41,**	14
1252	Verordnung in der Stadt Luzern betreffend Urlige.	**47,**	254

Jahr.		Band.	Seite.
1252	26. Jan. Abt Anshelm von Einsiedeln verleiht dem Antonius von Rapperswil den Zehnten zu Meilen.	**42,**	140
1253	Berthold der Meier von Kaltbrunnen stiftet eine Jahrzeit zu Einsiedeln auf Gütern zu Grüneck.	**42,**	141
1253 (?)	Berthold der Meier von Kaltbrunnen gibt dem Kloster Einsiedeln von seinen Gütern ein Mütt Weizen.	**42,**	142
1255	30. Jan. Papst Alexander V. empfiehlt die Lazariter der Mildthätigkeit.	**41,**	15
1255	12. März. Papst Alexander IV. erlässt ein Schreiben zu gunsten der Almosensammler d. Lazariter. **41,** 18.	**42,**	13
1256	1. Sept. Urkunde der Aebtissin von Zürich um einen Acker in Altdorf.	**41,**	13
1256	Uebereinkommen zwischen den Herren von Uesenberg und dem Kloster Einsiedeln betreffend Besitz in Riegel.	**42,**	130
1256	Urkunde des Abtes von Einsiedeln um Fischzinse zu Hegin.	**42,**	142
1256	Das Kloster Wettingen verkauft den Lazaritern in Seedorf ein Grundstück an der Gand.	**41,**	18
1257	23. Dez. Versöhnung der Geschlechter der Izzelinge und der von Gruba in Uri.	**41,**	19
1259	11. Feb. Rudolf von Wädenswil gibt den Weinzehnten in Meilen an das Kloster Einsiedeln auf.	**42,**	143
1261	16. Jan. Ein Span zwischen Ritter Rudolf von Küssnach und den Lazaritern in Seedorf um Güter wird beigelegt.	**41,**	21
1261	7. April. Friedrich von Toggenburg verzichtet zu Gunsten des Kloster Einsiedeln auf Besitz in Mezikon.	**42,**	131
1261	28. Mai. Werner von Attinghausen und das Stift Bero-Münster treffen um Güter in Uri einen Vergleich.	**41,**	22
1262	12. März. Papst Urban IV. erlässt eine Verordnung für die Lazariter. **41,** 23.	**42,**	14
1265	16. Juli. Vergleich zwischen Einsiedeln und Beromünster, Eigenleute betreffend.	**42,**	135
1266	16. Mai. Das Kloster Einsiedeln vertauscht Güter zu Ütikon und Killwangen.	**42,**	144
1266	11. und 23. Juli. Abt Anshelm von Einsiedeln verleiht Güter zu Wichtrach an Ritter Johann von Ride.	**42,**	145
1266	24. Juli. Das Kloster zu St. Blasien übergibt Besitz in Flüelen an das Kloster zu Wettingen.	**41,**	24
1269	16. Nov. Das Kloster Wettingen übergibt der Hemma Meiser ein Leibgeding.	**41,**	25
1270	4. Okt. Philipp, der Vogt von Briens, leistet den Lazaritern in Seedorf Bürgschaft für eine Kaufsumme.	**41,**	26

1274 8. Jan. König Rudolf lobt die Treue der Urner. **41,** 26

1277 20. Okt. Uebereinkunft zwischen Hartmann von Froburg und Markwart von Wolhusen betreffend Leistungen der Gotteshausleute an den Vogt von Rotenburg. **47,** 254

1277 5. März. Papst Niklaus III. bestellt den Propst von Embrach zum Schiedsrichter in Sachen des Stiftes Münster gegen Jakob von Kienberg. **42,** 216

1878 14. Juli. Der Propst von Embrach citiert die Herren von Kienberg auf den 31. August in den Chor der Propstei Zürich. **42,** 215

1278 31. Aug. Der Propst von Embrach excommuniciert die Herren von Kienberg, die auf diesen Tag nicht erschienen. **42,** 216

1278 25. Okt. Das Stift Münster reicht eine Klageschrift gegen H. von Küttingen ein, auf welche dieser am 28. Nov. zu antworten hat. **42,** 229

1278 27. Nov. Der Propst bestimmt den H. von Rosseberch zu seinem Stellvertreter für den 28. Nov. **42,** 229

1279 1. Aug. Der Propst von Embrach hebt den Bann über Jakob von Kienberg, der auf den 15. Sept. zu erscheinen versprochen, auf. **42,** 217

1279 15. Sept. Der Propst von Embrach verlängert dem Jakob von Kienberg die Frist für eine Verständigung mit dem Stift Münster bis zum 9. Okt. **42,** 217

1279 9. Okt. H. Manesse, im Namen des Propstes von Embrach, setzt eine weitere Frist für Verständigung auf den 3. Nov. fest. **42,** 217

1279 3. Nov. Da der Stellvertreter des Jakob von Kienberg nicht genügende Vollmachten hat, wird eine weitere Frist bis zum 2. Dez. gewährt. **42,** 218

1279 10. Nov. Das Stift Münster übergibt dem Propst v. Kienberg die Klage, auf die Jakob v. Kienberg sich am 4. Dez. zu verantworten hat. **42,** 218

1279 4. Dez. Der Propst von Embrach setzt einen weitern Termin auf den 8. Jan. an. **42,** 219

1280 5. Jan. Der Propst von Embrach bestellt den H. Manesse für den 8. Jan. als Stellvertreter. **42,** 220

1280 8. Jan. Da der Stellvertreter Jakobs von Kienberg nicht instruiert ist, setzt H. Manesse einen weitern Termin auf den 5. Feb. fest. **42,** 220

1280 5. Feb. Der Propst von Embrach bestimmt, dass ein Zeugenverhör an Ort und Stelle statt zu finden habe. **42,** 221

1280 6. Feb. Der Propst von Embrch bestellt zur Aufnahme des Zeugenverhöres den Dekan v. Oberkirch und den Meister H. von Wädenswil. **42,** 222

1280 10. Feb. Obige beide Herren beauftragen den Leutpriester von Kienberg, den Jakob von Kienberg auf den 21. Feb. in die Kirche zu Kulm zu citieren. **42,** 222

Jahr.		Band.	Seite.
1280	10. Feb. Dieselben beauftragen den Dekan in Kilchberg, die namentlich genannten Zeugen auf den 21. Feb. in die Kirche zu Kulm zu citieren.	**42,**	223
1280	21. Feb. Das Zeugenverhör.	**42,**	223
1280	28. Feb. Dieselben überschicken das Protokoll über das Zeugenverhör dem Propst von Embrach.	**42,**	226
1280	15. März. Der Propst von Embrach beauftragt den Dekan von Kilchberg, den Jakob von Kienberg auf den 3. April in die Propstei Zürich zu citieren.	**42,**	227
1280	3. April. Der Propst von Embrach bestellt den H. Manesse als Stellvertreter.	**42,**	227
1280	3. April. Da Jakob von Kienberg nicht erschien, wird der folgende Tag für die Verhandlungen festgesetzt.	**42,**	227
1280	4. April. Der Propst von Embrach setzt einen weitern Termin auf den 6. Mai fest.	**42,**	228
1280	6. Mai. Da Jakob von Kienberg wieder nicht erschien, wird derselbe auf den 17. Mai vorgeladen.	**42.**	228
1281	15. Dez. Uebereinkunft zwischen dem Stift Münster und Jakob v. Kienberg.	**42,**	230
1282	1. Juni. Papst Martin IV. gibt dem Abt v. Pfäffers den Auftrag, das Kloster Einsiedeln gegen seine Angreifer zu schirmen.	**43,**	337
1282	27. Juli. Ablassbrief für die Kirche Bürgeln.	**41,**	28
1284	Urkunde des Abts von Wettingen um Besitz in Schattdorf.	**41,**	28
1289	19. März. Verzeichnis der Besitzungen des Klosters Einsiedeln in Riegel.	**43,**	320
1290	Ablassbrief für die Kirche Spiringen.	**41,**	29
1290	29. April. Elisabeth von Rapperswil verkauft Güter in Uri an das Kloster Wettingen.	**41,**	31
1290	15. Okt. Bischof Rudolf von Konstanz genehmigt den Ablassbrief für Spiringen.	**41,**	34
1291	1. August. Bund der Waldstätte.	**46,**	293
1293	9. August. Bischof Heinrich v. Konstanz vidimiert die Bulle Papst Alexanders IV. für die Lazariter vom 22. März 1255.	**41,**	35
1293	8. Nov. Walter von Malters verkauft Güter in Uri an das Kloster Wettingen.	**41,**	36
1294	8. März. Rudolf von Thun schenkt seine Güter in Uri an die Klöster Kappel und Wettingen.	**41,**	36
1294	13. Aug. Entscheid um Güter und den Turm zu Göschinen.	**41,**	38
1294	15. Aug. Obige Güter werden an das Kloster Wettingen aufgegeben.	**41,**	40
1295	13. Juli. Johann Gebzo vergabt an das Kloster Wettingen.	**41,**	42
1295	2. Sept. Bischof Heinrich von Konstanz vidimiert die Bulle Papst Urban IV. für die Lazariter vom 11. März 1262.	**41,**	43

Jahr.		Band.	Seite.
1295	2. Sept. Ebenso die Bulle vom 12. März 1262.	**41**	43
1297	23. Nov. König Adolf bestätigt die Freiheiten der Urner.	**41,**	44
1298	22. Juli. Urkunde um Güter bei der Meinradskapelle auf dem Etzel.	**42,**	146
1300	26. Juli. Abt Nikolaus von Disentis überlässt dem Kloster Wettingen eine Eigenfrau.	**41,**	45
1301	11. Nov. Das Kloster Wettingen erwirbt ein Gut in Schachdorf.	**41,**	46
1303	8. März. Hermann von Bonstetten vergabt einen Hof zu Bonstetten an das Kloster Einsiedeln und erhält ihn wieder als Erblehen und als Leibgeding für seine Frau.	**43,**	391
1305	26. Feb. Urkunde des Kirchherren Lüpold zu Dietwil um den Zehnten allda.	**49,**	198
1306	20. Feb. Urkunde des Kirchherren Lüpold zu Dietwil um die Rechte des Kirchherren allda.	**49,**	199
1309	5. Juni. König Heinrich begünstigt die Urner in Bezug auf die inländischen Gerichte.	**41,**	47
1310	20. Juli. Der Abt von Engelberg und der Subdelegat des Abtes von Weingarten heben den vom Bischof von Konstanz über die Schwyzer verhängten Bann wieder auf.	**43,**	338
1311	14. März. Übereinkunft zwischen dem Kloster Einsiedeln und der Gemeinde Schwyz betreffend ein Schiedsgericht.	**43,**	340
1311	14. März bis 19. Juni. Klagerodel des Stiftes von Einsiedeln.	**43,**	344
1311	19. Juni. Entscheid des Schiedsgerichtes im Streite zwischen dem Kloster Einsiedeln und der Gemeinde Schwyz.	**43,**	361
1313	24. April. Der königliche Landvogt Eberhard von Bürgeln entscheidet im Streite zwischen Einsiedeln und Schwyz.	**43,**	362
1314	11. März. Lütold von Regensberg verwendet sich bei den Schwyzern für die gefangenen Mönche aus Einsiedeln.	**43,**	367
1314	12. März. Ebenso Graf Friedrich von Toggenburg.	**43,**	367
1314	12. März. Ebenso Graf Rudolf von Habsburg.	**43,**	308
1314	Eigenleute des Klosters Seedorf.	**41,**	48
1314	16. März. Richtung zwischen dem Rat und dem Kloster in Luzern betreffen das Gut zu Brugthal.	**47,**	255
1314	1. Aug. Abt und Convent erlassen eine Verordnung über Aufbewahrung und Gebrauch des Sigills.	**43,**	314
1315	25. Mai. König Ludwig hebt die gegen die Schwyzer verhängte Reichsacht auf.	**43,**	369
1316	14. März. Stiftung der Kaplanei U. L. F. in Altdorf.	**41,**	50
1317	15. Nov. Friedebrief zwischen den Bürgern von Thun und den Urnern.	**41,**	54

Jahr.		Band.	Seite.
1318	26. Jan. König Ludwig gibt den Urnern eine Vergünstigung betr. Beerbung unehlicher Kinder.	**41,**	56
1318	5. Juli. Ablassbriéf für die Kirche in Silenen.	**41,**	55
1318	17. Nov. Papst Johann XXII erlässt eine Bannbulle gegen die Schwyzer.	**43,**	370
1319	31. März. Bischof Johannes von Strassburg bestätigt die Excommunikation und das Interdikt über die Schwyzer.	**43,**	375
1319	15. April. Das Kapitel des Klosters Schaffhausen vidimiert die Urkunde vom 31. März 1319.	**43,**	375
1319	7. Nov. Abt und Convent v. Einsiedeln verzichten auf die päpstliche Bannbulle vom Jahre 1318.	**43,**	370
1322	23. April. Otto von Turne vergabt dem Kloster Seedorf Einkünfte zu Maggingen.	**41,**	57
1323	31. Okt. Abt Johann von Einsiedeln übergibt das Meiersgut auf dem Etzel den Brüdern im obern Aspe zu Kaltbrunnen.	**43,**	318
1323	3. Nov. Ablassbrief von fünf Bischöfen für die Kapelle Beggenried.	**46,**	140. 144
1323	18. Nov. Ulrich Trutmann von Aarau verkauft dem Junker Diethelm v. Wohlhusen Besitz in Uffikon.	**49,**	200
1327	11. Juli. König Ludwig verspricht die Rechte und Freiheiten der drei Orte zu bestätigen.	**41,**	59
1327	10. Sept. Die Frauen in Oberndorf und Heinrich ab dem Bühl vergleichen sich wegen einer Jahrzeit.	**41,**	60
1328	28. Okt. Entscheid eines Streites zwischen dem Kirchherren und den Kirchgenossen in Wangen um den Emdzehnten und die Baupflicht der dortigen Kirche.	**49,**	203
1329	29. Juni. Vidimus wie am 2. Sept. 1295.	**41,**	61
1330	25./28. Jan. Jahrzeitstiftung Lütolds, Kirchherr in Dietwil, für Ritter Diethelm von Wohlhusen.	**49,**	217
1330—1334.	Regesten der im Urbar des Stiftes Einsiedeln aus dem 14. Jahrhundert unter Abt Johann II. enthaltenen Urkunden und Abrechnungen.	**47,**	82
1330	21. Jan. Das Kloster Wettingen verleiht ein Gut in den Widen als Erblehen.	**41,**	62
1331	Hofrecht von Erlinsbach.	**45,**	79
1331	Hofrecht des Gotteshauses Einsiedeln in Neuheim, Pfäffikon, Erlibach, Stäfa und Kaltbrunnen.	**45,**	129
1331	12. Aug. Einigung zwischen den Leuten des Livinen- und Urserenthales.	**41,**	63
1331	12. Aug. Fortsetzung zu obiger Urkunde.	**41,**	73
1331	12. Aug. Ebenso.	**41,**	76
1333	7. Jan. Das Gotteshaus Oberndorf vertauscht Güter in Uri.	**41,**	77
1334	11. April. Das Kloster Neuenkirch verzichtet zu gunsten des Klosters Seedorf auf Güter zu Bauen.	**41,**	78
1335	29. März. Vidimus wie 29. Juni 1329.	**41,**	79
1335	3. Mai. Das Kloster Wetting. verleiht Güter zu Silinen.	**41,**	80

Jahr.		Band. Seite.
1335—1357.	Regesten der im Urbar des Stiftes Einsiedeln aus dem 14. Jahrhundert unter Abt Konrad II. und Abt Heinrich III. enthaltenen Urkunden u. Abrechnungen.	**47,** 84. 85
1337 18. Dez.	Rudolf Muter gibt eine Gadenstatt an das Kloster Seedorf auf.	**41,** 81
1338 3. (nicht 31) Nov.	Marquart und Diethelm von Wolhusen verpflichten sich, die von ihnen verpfändeten Güter ihrer Mutter zu Uffikon zurückzukaufen.	**49,** 94. 202
1338 (1339?) 21. Dez.	Ritter Johann v. Arwangen ersucht die Königin Agnes, dahin zu wirken, dass das Kloster Kappel wegen seinen Besitzungen in Inwil und Inkenberg durch den Vogt in Rotenburg nicht besteuert werde	**44,** 81. 84. 88
1339 7. Mai.	Ablassbrief für die Kirche Silinen.	**41,** 82
c1340 12. August.	Der Vogt Berchtold von Rotenburg berichtet, dass laut Kundschaft das Kloster Kappel von den Gütern in Inwil und Inkenberg nie Steuern zahlen musste.	**44,** 82. 87. 91
1340	Lehenbrief um eine Matte im Moos zu Luzern.	**46,** 313
1340—1343.	Burkhard von Ellerbach teilt den Befehl des Herzogs Albrecht dem Vogt Berchtold v. Rotenburg mit.	**44,** 82. 85. 90
1340 28. März.	Uebereinkunft zwischen den Leuten von Ossola und den Urnern.	**41,** 84
1340 30. März.	Herzog Albrecht von Oesterreich befiehlt dem Burkhard von Ellerbach, das Kloster Kappel mit ungewöhnlichen Steuern nicht zu belegen.	**44,** 81. 84. 89
1340 3. April.	Bischof Nikolaus von Konstanz vidimiert den Ablassbrief für Erstfelden vom 7. Mai 1339 (Geschichtsfreund III, 250).	**41,** 87
1340 3. April.	Derselbe vidimiert den Ablassbrief für Silinen vom 7. Mai 1339.	**40,** 87
1342 9. Jan.	Marquard v. Bechburg, Conv. in Einsiedeln gelobt den Schwyzern, dahin zu wirken, dass ein Vergleich zwischen Einsiedeln und Schwyz zu stande komme.	**43,** 377
1343	Zinse von Engelberg in Nidwalden.	**42,** 240
1343 (1344?) 26. Juni.	Johann v. Arwangen ersucht seine Oheime v. Landenberg und v. Hallwil, das Kloster Kappel gegen ungebührliche Forderungen zu schützen.	**44,** 81. 84. 90
1343 25. März.	Abt und Konvent v. Einsiedeln erlassen eine Verordnung über Aufbewahrung und Gebrauch des Sigills.	**43,** 314
1343 (1344?) 26. Juni.	Johann von Aarwangen stellt ein gleiches Gesuch wie an Königin Agnes, so auch an Herzog Friedrich von Österreich.	**44,** 81. 87, 91

Jahr.		Band.	Seite.
1346	2. Jan. Abt Konrad von Trub übergibt dem Markward von Wolhusen die hl. Kreuz-Pfründe in Wangen und den Kirchensatz in Rot.	**49,**	205
1346	23. Juni. Konrad Gebzo verzichtet zu gunsten des Klosters Wettingen auf Ansprüche an Güter in Altdorf.	**41,**	90
1347	31. Okt. Altarweihe in Bürgeln.	**41,**	93
1349	1. Jan. Abt Thüring von Disentis bezeugt, dass im Kloster Einsiedeln seit alter Zeit kein Diakon zur Teilnahme bei der Abtwahl zugelassen wurde.	**43,**	392
1349	16. Nov. Bischof Ulrich von Konstanz erlässt eine Weisung betreffend die im Banne verstorbenen Anhänger Ludwigs von Baiern.	**41,**	94
1350	8. Feb. Abt Thüring v. Disentis setzt die Grenzen zwischen Einsiedeln und Schwyz fest.	**43,**	378
1350	8. Feb. Abt Heinrich und das Kapitel von Einsiedeln geloben, obigen Entscheid zu halten.	**43,**	387
1350	8. Feb. Dasselbe thun die Schwyzer.	**43,**	388
1350	8. Feb. Einsiedeln verspricht, dafür zu wirken, dass die Schwyzer vom Banne befreit werden.	**43,**	389
1350	24. Juli. Grenzbereinigung zwischen Uri u. Schwyz.	**41,**	96
1351	1. Mai. Bundbrief zwischen Zürich, Luzern und den drei Ländern. (Aelteste Copie.)	**46,**	295
1353	16. Okt. König Karl bestätigt die Freiheitsbriefe der Urner.	**41,**	100
1353	19. April. König Karl gibt den Urnern Weisung betreffend das Erbe des Bruders Johannes aus Uri.	**41,**	101
1355	5. Juni. Papst Innozenz VI. bestellt den Bischof von Basel als Richter in einem Streite über die Einkünfte des Klosters Einsiedeln in Riegel.	**42,**	135. 284
1356	9. Juni. Uebereinkunft zwischen Uri und Schwyz betreffend Alpen.	**41,**	102
1359	18. Juli. Das Kloster Rathausen verkauft seinen Besitz in Uri an das Land Uri.	**41,**	100
1359	18. Juli. Ebenso das Kloster Kappel.	**41,**	108
1359	18. Juli. Ebenso das Kloster Wettingen.	**41,**	110
1359	18. Juli. Ebenso das Kloster Frauenthal.	**41,**	112
1362	18. Nov. Quittung der Klöster Rathausen, Kappel, Wettingen und Frauenthal um die Loskaufsummen in Uri.	**41,**	116
1363	7. Feb. Einung der Thalleute von Ursern betr. Auftrieb.	**41,**	120
1363	7. Feb. Ebenso betreffend Weidgang etc.	**41,**	122
1365	1. Nov. Kaiser Karl verleiht dem Georg von Hunwil, was durch den Tod Heinrichs von Moos dem Reiche ledig fiel.	**41,**	124. **42,** 34
1366	15. März. Entscheid betreffend Benutzung eines Holzes in Uri.	**41,**	124

Jahr		Band.	Seite.
1370	4. Feb. Rudolf von Habsburg gelobt, an den Urnern wegen der Gefangennahme seines Bruders Gottfried nicht Rache zu nehmen.	**41,**	126
1371	25. Juli. Diethelm von Wolhusen verleiht Zehnten zu Dietwil.	**49,**	207
1372	16. März. Der Convent zu Oberndorf verleiht ein Gut zu Ricans.	**41,**	127
1372	31. Dez. Ablassbrief für die Kirche in Schönthal, Kt. Uri.	**42,**	3
1376	5. Jan. Der Rat von Rapperswil urkundet in einem Streit zwischen der Herrschaft Oesterreich und dem Abt von Einsiedeln betreffend Fall und anderes.	**45,**	46
1377	29. August. Statuten für das Kloster Seedorf.	**42,**	5
1378	10. Mai. Vertrag zwischen den Kirchgenossen von Bürgeln und Spiringen um Seelgeräte.	**42,**	10
1378	22. Juni. Span zwischen Luzern und Nidwalden um den Bürgenberg.	**42,**	12
1378—1395.	Nikolaus Schulmeister übersetzt die Urkunde vom 12. März 1255 ins Deutsche.	**42,**	13
1378—1395.	Ebenso die Urkunde vom 12. März 1262.	**42,**	14
1380	17. Jan. Brief von Papst Clemens VII. an die Urner.	**42,**	18
(1380)	Berednisse und Uebereinkommnisse, wie die Stadt Luzern und die Waldstätte sich gegen einander halten sollen um Frevel.	**46,**	302
1380	26. März. Anhang zu der Convention von Luzern und den 3 Ländern betreffend Behandlung von Freveln und Friedbrüchen.	**46,**	301
1380	19. April. Jahrzeitstiftung des Gerung von Realp im Frauenkloster Engelberg.	**42,**	20
1382	12. Juni. Einung betreffend einen Bannwald zu Flüelen.	**42,**	22
1382	20. Juli. König Wenzel erteilt den Thalleuten in Ursern Freiheiten.	**42,**	25
1385	17. Jan. Ablassbrief für das Gebet beim Ave Maria Läuten in Bürgeln.	**42,**	27
1385	17. Aug. König Wenzel überträgt dem Johann von Moos die Vogtei in Ursern.	**42,**	28
(1387)	7. Mai. Landsgemeindebeschluss betreffend den Kreuzgang nach Steinen und Bürgeln.	**42,**	29
1387	20. Okt. Ablassbrief für die Kirche in Seedorf.	**42,**	30
1388	4. Juni. Uebereinkunft wegen einer Pfründe in Seedorf.	**42,**	31
1389	26. Juli, König Wenzel bestätigt die Urkunde vom 1. Nov. 1365.	**42,**	34
1389	25. Nov. Urkunde um die Alp Urwängi zu Seelisberg.	**42,**	36
1390	14. März. Ein Thalrecht in Ursern wird an einen Fremden erteilt.	**42,**	37
1393	26. März. Bischof Burkard von Konstanz vidimiert die Urkunde vom 12. März 1262.	**42,**	38

Jahr.		Band.	Seite
1395	1. Juni. Streit zwischen Luzern und Schwyz wegen Weggis, Vitznau und Gersau.	**42,**	39
1396	22. Juni. Einung der Thalleute in Ursern über verschiedene Punkte.	**42,**	40
1396	10. August. Der Weihbischof Heinrich v. Konstanz gewährt der Kirche Beggenried Ablass und bestätigt den Ablassbrief vom 3. Nov. 1323.	**46,**	140. 145
1397	25. Juli. Bannung eines Waldes ob Andermatt.	**42,**	42
1398	6. Jan. Spanbrief des Kirchherren von Bürgeln.	**42,**	44
1398	30. Juli. Diethelm von Wolhusen verleiht Zehnten zu Dietwil an Hans von Lütishofen.	**49,**	208
1300—1400.	Satzungen und Ordnungen im Lande Uri.	**42,**	45
1400—1500	Satzungen und Ordnungen im Lande Uri.	**42,**	46
c1400	Kundschaft um Marchen u. Zehnten zu Göschenen.	**42,**	48
1402	22. Mai. Beilegung eines Spans um Güter in Ursern.	**42,**	49
1403	3. Mai. Ablassbrief für Seedorf.	**42,**	50
1403	16. Sept. Uebereinkommen wegen einer Pfründe zwischen Seedorf und Neuenkirch.	**42,**	51
1404	14. Juni. Das Fraumünster in Zürich gibt dem Kloster Seedorf Güter zu Erblehen.	**42,**	53
1407	29. Jan. Rechtsspruch wegen Alp- und Thalrecht in Ursern.	**42,**	55
1407	10. Feb. Vermächtnis eines Mannes zu gunsten seiner Frau.	**42,**	57
1409	4. Feb. Ablassbrief für die hölzerne Kapelle in Isenthal.	**42.**	59
1409	4. Feb. Ablassbrief für Silenen.	**42,**	59
1409	1. Mai. Die Barfüsser in Luzern verkaufen ein Gut in Silenen.	**42,**	60
1411	15. Juni. Streit zwischen Ursern und Wallis um Alprechte.	**42,**	62
1412	16. Mai. Streit zwischen Leuten von Altdorf und Ursern.	**42,**	64
1412	26. Okt. Bischof Otto vidimiert die Urkunde vom 12. März 1262.	**42,**	65
1413	2. März. Urfehdebrief des Schanarett von Airolo.	**42,**	66
1413	1. August. Verkommniss zwischen Uri und Schwyz.	**42,**	68
1414	3. April. Geleitsbrief der Vorsteherin von Seedorf zum Kapitel nach Gfenn.	**42,**	71
1414	9. Juni. Verzicht auf ein Thalrecht in Ursern.	**42,**	73
1414	4. Juli. König Sigismund bestätigt die Freiheiten der Urner.	**42,**	74
1415	16. Jan. Streit zwischen Luzern und dem Landammann in Uri.	**42,**	76
1415	16. Mai. König Sigismund an die Waldstätte.	**42,**	78
1417	12. Jan. Ablassbrief für die Kolumbanskirche in Ursern.	**42,**	84
1417	24. Juni. Kauf eines Gutes in Ursern.	**42.**	85
1417	14. Nov. Verkauf eines Thalrechtes in Ursern.	**42,**	87

Jahr.		Band.	Seite.
1417	9. Dez. Urfehdebrief der Jta Senn in Uri.	**42,**	89
1418	15. April. Das Kloster Seedorf kauft eine Zinsgült in Uri.	**42,**	91
1418	16. August. Die Aebtissin am Fraumünster verkauft Güter in Spiringen.	**42,**	93
1419	1. Sept. Landrecht der Edlen von Sax in Uri und Unterwalden.	**42,**	94
1420	10. Juni. Zinsquittung des Arnold von Stein.	**43,**	3
1420	15. Juni. Seedorf kauft Besitzungen in Uri.	**43,**	4
1420	1. Dez. Statuten für Ursern.	**43,**	6
1420	1. Dez. Thalrecht in Ursern.	**43,**	6
1421	Fischerei-Ordnung für den Sempachersee.	**47,**	270
c1422	Kundschaft wegen Transport über den Gotthard.	**43,**	13
1423	Verkauf eines Schachens in Uri.	**43,**	15
1424	17. August. Spanbrief des Pfarrers von Bürglen.	**43,**	17
1425	8. Feb. Einigung zwischen Ursern und Disentis.	**43,**	19
1426	3. Sept. Die Abtei Zürich verkauft den Zehnten zu Bürglen, Schachdorf und Spiringen an die Kirchgenossen.	**43,**	23
1427	20. Feb. Gerichtsverhandlung betreffend ein Haus in Spiringen.	**43,**	25
1428	28. Juni. Span um Alprechte in Ursern.	**43,**	27
1429	3. Mai. Kaufbrief um die Vogtei zu Walaswil.	**43,**	28
1429	30. Mai. Aufgabe von Gütern in Ursern an die Kirche in Andermatt.	**43,**	30
1429	6. Juni. Verkauf von Gütern und Rechten an das Thal Ursern.	**43,**	31
1429	12. Juli. Kaufbrief um die Vogtei zu Walaswil.	**43,**	33
1429	13. August. Streit um Alprechte in Ursern.	**43,**	35
1430	15. Okt. Ein Gut in Altdorf wird um eine Schuld als Pfand gegeben.	**43,**	37
1431	3. März. Güterverkauf in Ursern.	**43,**	38
1432	3. Feb. Urkunde um das Mühlerecht in Dietwil.	**49,**	209
1432	17. Aug. Urkunde um die Pfarrechte in Dietwil.	**49,**	211
1433	14. Sept. Gerichtsspruch wegen der Alp Möttenen.	**43,**	40
1433	30. Okt. Freiheitsbrief v. König Sigismund für Uri.	**43,**	42
1433	31. Okt. Ebenso für Ursern.	**43,**	44
1434	31. Okt. Span um den See bei Hergiswil.	**43,**	45
1435	9. Nov. Urteil um Diebstahl in Unterwalden.	**43,**	47
1436	14. Juni. Gerichtsentscheid um eine Morgengabe in Altdorf.	**43,**	49
1436	5. Juli. Gerichtsbeschluss wegen einer Steuer zum Unterhalt eines Priesters in Seelisberg.	**43,**	50
1436	22. Okt. Entscheid um eine streitige Geldsumme zwischen Leuten aus Wallis und Uri.	**43.**	51
1436	24. Okt. Quittung von Luzern an Uri.	**43,**	53
1437	24. Sept. Ablassbrief für die Kapelle in Spiringen.	**43,**	53
1437	4. Okt. Vermächtnis zu gunsten der Armen in Altdorf.	**43,**	54

Jahr.			Band.	Seite.
1439	15. Jan.	Präsentation eines Pfarrers in Silenen.	**43,**	55
1439	6. Mai.	Rückgabe eines Thalrechtes in Ursern.	**43,**	56
1439	6. Mai.	Gleiche Urkunde.	**43,**	57
1440	22. März.	Auftriebsrecht auf Alpen in Silenen.	**43,**	58
1440	1. Juli.	Papst Felix ersucht die Urner, Abgeordnete an seine Krönung zu sehicken.	**43,**	59
1440	1. Juli.	Landrecht des Abtes von Disentis in Uri.	**43,**	60
1441	27. Mai.	Urteil wegen Besteuerung in Göschenen.	**43,**	63
1441	27. Mai.	Urteil wegen Unterhalt von Strassen und und Brücken in Göschenen.	**43,**	64
1442	30. Sept.	Freiheitsbrief von König Friedrich für Ursern.	**43,**	65
1442	30. Sept.	Ebenso für Uri.	**43,**	65
1444	1. Sept.	Mahnbrief der Berner im Felde an Uri.	**43,**	68
1447	30. Jan.	Urteil wegen eines Grundstückes in Schattdorf.	**43,**	70
1447	30. Dez.	Vergleich in Zug wegen Gerichtszug nach Konstanz.	**43,**	71
1448	19. Juni.	Entscheid eines Spans zwischen Leuten aus Uri und Wallis.	**43,**	73
1448	4. Nov.	Uebereinkommen zwischen Andermatt und Hospenthal betreffend die Pfründe in Hospenthal.	**43,**	76
1449	März.	Verkauf eines Gutes in Gurtnellen.	**43,**	80
1449	12. Dez.	Urteil um Schafzehnden in Seelisberg.	**43,**	81
1452	27. April.	Urkunde um die Vogtei in Waleswil.	**43,**	82
1453	20. Sept.	Copie von Ablassbriefen der Kirche in Seelisberg.	**43,**	84
1455	20. Jan.	Schiedspruch um Alprechte zu Göschenen.	**43,**	85
1455	26. April.	Urteil wegen Alprechten in Ursern.	**43,**	86
1456	3. Juli.	Die Grafen von Sax bringen einen Span unter sich an ein Schiedsgericht.	**43,**	87
1457	10. Mai.	Satzungen der Alpgenossen v. Waldnacht.	**43,**	89
1459	28. Juni.	Urteil wegen Verkauf eines Gutes in Uri.	**43,**	93
1462	8. April.	Kaufbrief um den Lämmerzehnten in Spiringen.	**43,**	93
1465	1. Sept.	Landrecht Rudolfs Möttelis des Aeltern in Unterwalden.	**49,**	3
1465	19. Sept.	Gründungsbrief der Pfarrei Hasli und Ablasserteilung.	**46,**	314
1467	23. Jan.	Entscheid eines Spans zwischen Uri und Ursern.	**43,**	96
1467	4. Feb.	Entscheid um ein Gut in Spiringen.	**43,**	101
1467	21. Juni.	Schiedspruch um einen Wald zu Schmidigen.	**43,**	102
1468	8. Feb.	Schiedspruch wegen Fürleite eines Hintersässen in Uri.	**43,**	103
1468	14. März (nicht 11. März).	Gerichtsspruch wegen Röcken für Arme.	**43,**	105
1468	3. Juni.	Rudolf Mötteli legt dem Rate in Luzern seine Wirksamkeit auf Alt-Regensberg dar.	**49,**	7

Jahr.		Band.	Seite.
1468	7. Juni. Entscheid wagen eines streitigen Thalrechtes des Heinrich von Mos in Ursern.	**43,**	106
c1469	Klageschriften Rudolf und Lutfried Möttelis gegen ihre Neffen von Rappenstein.	**49.**	22
1469	25. Jan. Der Rat von Bern verwendet sich bei Herzog Amadeus von Savoyen für Rudolf Mötteli.	**49,**	40
1471	8. Jan. Neujahrsschreiben Rudolf Möttelis an den Rat in Luzern.	**49,**	41
1471	7. Nov. Vermächtnis für einen unehelichen Sohn im Schächenthal.	**43,**	109
1471	5. Dez. Ablassbrief für Silenen.	**43,**	111
1472	26. Juni. Span zwischen Melchior Russ und den Thalleuten in Ursern.	**43,**	112
1473	17. Feb. Urteil wegen eines Holzzuges in Schattdorf.	**43,**	115
1473	5. März. Gerichtlicher Entscheid wegen eines Weges zu Schattdorf.	**43,**	116
1473	27. Sept. Spanbrief für Erhart Fischer als Pfarrer in Bürglen.	**43,**	118
1474	10. Jzn, Rechtsspruch wegen eines Weges zu Schattdorf.	**43,**	120
1475	24. August. Das Kirchweihfest in Sisikon wird verlegt.	**43,**	121
1476	30. Jan. Gerichtsspruch wegen eines Bergrechtes in Spiringen.	**43,**	123
1476	24. Mai. Entscheid weg. einer Gadenstatt in Spiringen.	**43,**	125
1477	25. März. Schiedsspruch des Rates v. Zürich zwischen dem Rate von Stein a./Rh. und einigen Bürgern in dort.	**49,**	424
1477	10. Okt. Einigung zwischen den Herren von Mailand und Uri.	**44,**	95
1478	3. Juli. Erstfelden wird eine selbständige Pfarrei.	**44,**	99
1478	19. Nov. Brandschatzung in Uri.	**44,**	102
1479	11. Feb. Papst Sixtus IV. erteilt einigen Personen Vergünstigungen betreffend einen eigenen Beichtvater.	**44,**	102
1479	5. Juni. Dispens wegen Genuss von Milchspeisen an Fasttagen.	**44,**	107
1479	12. Juli. Sixtus IV. gewährt Dispens wegen Genuss von Milchspeisen an Fasttagen.	**44,**	108
1479	4. Nov. Sixtus IV. gewährt den 8 alten Orten und den zugewandten Orten Vergünstigungen betr. eigene Beichtväter.	**44,**	109
1480	5. Jan. Entscheid betr. eine Gült in Seelisberg.	**44,**	112
1480	3. März. Der Generalvikar von Konstanz bestätigt erteilte Privilegien für Uri.	**44,**	113
1480	3. März. Derselbe gestattet, zum Tod verurteilte reuige Personen in geweihter Erde zu bestatten.	**44,**	114
1480	7. März. Verordnungen der Landesgemeinde in Uri wegen Fluchen, Streit, Verwundungen etc.	**44,**	116

Jahr.		Band.	Seite.
1480	8. Juli. Installation des Heinrich Keisermann als Pfarrer von Bürgeln.	**44,**	117
1481	20. Mai. Gelöbnisbrief des Pfarrers Johann Geusser in Andermatt.	**44,**	118
1481	3. August. Die 8 alten Orte schliessen ein Schutz- und Trutzbündnis gegen die Türken.	**44,**	120
1481	20. August. Brief um Hilfe wider die Türken.	**44,**	122
1481	20. August. Brief des Bischofs von Eichstädt an Bischof Hugo von Konstanz die Türken betr.	**44,**	123
1481	21. August. Brief einiger Kurfürsten um Hilfe gegen die Türken.	**44,**	124
1481	16. Okt. König Matthias ersucht die Eidgenossen um Hilfe gegen die Türken.	**44,**	126
1481	22. Okt. Brief desselben in gleicher Sache.	**44,**	128
1482	23. Jan. Entscheid weg. eines Seelgerätes in Spiringen.	**44,**	134
1482	16. Mai. Lehenbrief um das Gut Halten zu Altdorf.	**44,**	136
1483	15. April. Bischöfliche Erlaubnis an Stelle der hölzernen Kapelle in Sisikon eine steinerne zu bauen.	**44,**	137
1483	26. August. Entscheid um Rechte in der Alp Glattenlehn zu Unterschächen.	**44,**	138
1483	8. Sept. Bereinigung d. Landmarchen im Urnerboden.	**44,**	140
1484	8. Juni. Schlichtung von Streitigkeiten zwischen der Abtei Disentis und Ursern.	**44,**	142
1484	26. Sept. Rechtsbestimmungen für Uri wegen der Thäler Blegno und Leventina.	**44,**	147
1484	18. Nov. Konsekrationsbulle d. Kapelle in Andermatt.	**44,**	155
1485	5. April. Die Lindauer verlangen in einem Schreiben an die sieben Orte Freilassung ihrer in Unterwalden gefangenen Ratsbotschaft.	**49,**	45
1485	29. August. Vermittlungsentwurf des Möttelihandels durch die kaiserlichen Boten und die Tagsatzung.	**49,**	47
1485	c15. Sept. Kaiser Friedrich nimmt den Ulrich von Sax, Melchior von Landenberg und Bartholome Heidenheimer wieder in seine Huld auf.	**49,**	50
1485	24. Sept. Kaiser Friedrich verlangt von den Eidgenossen, dass sie sich des Jakob Mötteli nicht mehr annehmen.	**49,**	51
1485	27. Sept. Die eidg. Ratsboten bitten Glarus um Beschickung des Tages in Zug mit zwei bevollmächtigten Gesandten.	**49,**	53
1485	27. Okt. Entwurf zu einer Beilegung des Möttelihandels.	**49,**	54
1485	2. Nov. Gnadenbrief Kaiser Friedrichs, wie am 15. Sept.	**49,**	59
1386	25. Feb. Beilegung der Zwietracht zwischen Lindau und Unterwalden.	**49,**	60
1486	8. Juni. Konsekrationsbulle der Kirche im Isenthal.	**44,**	156

Jahr.		Band. Seite.
1486	16. August. Heinrich im Lo stiftet in Beggenried eine Kaplaneipfründe.	**46,** 119. 146
1487	6. März. Schenkung an die Frühmesserpfründe in Altdorf.	**44,** 157
1487	17. März. Schlichtung eines Streites zwischen Mailand und den Urkantonen.	**44,** 157
1487	6. April. Der Generalvikar von Konstanz bestätigt die Stiftung vom 16. August 1486.	**46,** 120. 151
1487	20. April. Einigung betreffend Zollstreitigkeiten am Gotthard.	**44,** 158
1487	8. Juni. Erlaubnis, die Kirche in Attinghusen zu renovieren.	**44,** 162
1487	29. Juli. Einigung zwischen dem Erzbischof von Mailand und Uri wegen Präsensation von Geistlichen in Livinen.	**44,** 162
1487	25. Sept. Der Generalvikar v. Konstanz beglaubigt eine Bulle Innozenz VIII. an die Urner.	**44,** 165
1487	6. Nov. Kaiser Maximilian bestätigt Ursern seine Freiheitsbriefe.	**44,** 168
1487	16. Nov. Kaiser Maximilian bestätigt die Freiheitsbriefe der Urner.	**44,** 169
1488	7. Jan. Die Erlaubnis vom 3. März 1480, Hingerichtete betreffend, wird für neun Jahre erneuert.	**44,** 172
1488	27. Juni. Urkunde um Rechte und Pflichten des Kirchherrn in Dietwil.	**49,** 214
1489	13. Feb. Rechtserkanntnis wegen eines Weges in die Alp Waldnach.	**44,** 173
1489	10. Mai. Verschiedene Verordnungen der Landesgemeinde in Uri.	**44,** 174
1489	Mai. Weitere Verordnungen der Landesgemeinde.	**44,** 176
1490	11. März. Gelöbnisbrief des Pfründers auf Seelisberg.	**44,** 177
1490	19. Mai. Rechtsentscheid betr. die Alpen Glattenlen und Ledi zu Unterschächen.	**44,** 177
1490	25. August. Einigung der Kantone Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden in Erbfällen.	**44,** 179
1490	30. Sept. Verhör und Urteil wegen Verleumdungen gegenüber dem Lande Uri.	**44,** 181
1491	21. März. Ablassbulle für die Kirche Sisikon.	**44,** 182
1491	22. April. Vergleich wegen der Furleite über den Gotthard.	**44,** 184
1492	13. Juni. Bischof Heinrich setzt den Kirchweihtag für die Kirche in Andermatt fest.	**44,** 191
1493	27. April. Der Generalvikar v. Konstanz beglaubigt die Engerling-Bulle des Bischofs von Cesena v. 24. Nov. 1492.	**44,** 192
1493	Güter zu Ripshusen werden mit Reusswuhrsteuern belegt.	**44,** 194
1493	27. April. Verordnung betreffend die Hinterlassenschaft der im Spital zu Altdorf Verstorbenen.	**44,** 196

Jahr.		Band.	Seite.
1494	15. März. Einvernahme von Appenzellern über ihr Verhältnis zur Eidgenossenschaft.	**44,**	197
1495	27. April und 28. Mai. Kundschaften im Prozesse des Jakob Mötteli mit seinem Schwager Hans von Breitenlandenberg.	**49,**	64
1495	13. August. Erlaubnis, in der Kirche zu Spiringen celebrieren zu dürfen.	**44,**	200
1495	6. Nov. Die Kirche in Giornico wird dem Priester Jakob de Loxano übergeben.	**44,**	201
1496	1. März. Entscheid wegen eines Zinses an die Frühmesserpfründe in Altdorf.	**44,**	203
1496	21. Dez. Lehenbrief um die Vogtei Waleswil im freien Amt.	**44,**	204
1498	17. Sept. Entscheid über Alpstreitigkeiten zwischen Ursern und Leuten aus dem Wallis.	**44,**	206
1499	29. Juli. Uri verleiht eine Pfründe in Brusio.	**44,**	208
c1500	Die Landsgemeinde in Uri erlässt eine Verordnung betreffend die Niederlassung in Uri.	**44,**	210
1500	8. Jan. Urkunde um Rechte des Kirchherren zu Dietwil.	**49,**	216
1500	13. Jan. Entscheid wegen der Steuer des Gutes Matt zu Spiringen.	**44,**	211
1500	13. Jan. Ebenso betreffend das Gut Bilschenmatt in Spiringen.	**44,**	212
1500	13. Mai. Einung zwischen Graf Ulrich v. Württemberg und den Eidgenossen.	**41,**	133
1500	10. Sept. Ablassbrief für die Kirche in Schattdorf.	**44,**	209
1520	25. Sept. Der Legat Anton Pucci bezeichnet als Richter im Streite zwischen Buochs und Beggenried den Propst Felix Frei in Zürich.	**46,**	166
1520	26. Sept. Dieser gibt den Beggenriedern Kenntnis von seiner Aufgabe.	**46,**	165
1520	11. Nov. Die Beggenrieder schicken zwei Bevollmächtigte nach Zürich.	**46,**	170
1520	14. Nov. Entscheid des Streites betr die Kaplanei in Beggenried.	**46,**	122. 171
1520	15. Nov. (nicht 1517, 1. Dez.) Der päpstliche Legat Antonius Puccius gestattet die Errichtung einer neuen Kaplaneipfründe in Beggenried.	**46,**	153
1520	Wohlthäter-Rodel für die Kaplanei in Beggenried.	**46,**	156
1521	1. März. (nicht 1500, 1. März.) Der päpstliche Legat Antonius Puccius gibt zur Urkunde vom 15. Nov. 1520 erläuternde Bestimmungen.	**46,**	153
1528—1669.	Zinsrodel der Kaplanei in Beggenried.	**46,**	173
1537	16. Mai. Abt Ludwig von Einsiedeln und Landammann, Rat und Gemeinde bestimmen die Grenzen zwischen Einsiedeln und Schwyz genauer.	**43,**	384
1545	12. Sept. Die Genossen von Beggenried bezeichnen zwei Abgeordnete in ihrem Streite mit Buochs.	**46,**	178

Jahr.		Band.	Seite.
1546	24. Mai. Der Bischof von Konstanz entscheidet den Streit um die Kaplanei in Beggenried.	**46,**	178
1580	Weihbischof Balthasar weiht den Taufstein in Beggenried.	**46,**	181
1598	Pfarrrecht von Dietwil.	**49,**	225
1598	19. Juli. Der pästliche Legat weiht die Kapelle in Beggenried.	**46,**	141. 183
1600	25. Mai. Vermächtnis für einen unehelichen Sohn.	**47,**	314
1608	24. Mai. Schuldverschreibung auf Gütern zu Ebersecken, ehedem dem Kloster Ebersecken gehörend.	**42,**	271
1618	22. Juli. Die Aebtissin von Rathausen verkauft das Mühlegut in Ebersecken.	**42,**	276
1628	14. März. Grundsteinlegung der Kirche v. Menznau.	**46,**	318
1631	6. März. Die Genossen von Buochs und Beggenried treffen eine Abkurung.	**46,**	130. 184
1635	5. Juli. Erlass der Regierung an die störrischen Bauern im Entlebuch.	**46,**	225
1638	8. Sept. Landammann und Rat von Nidwalden besiegeln die Urkunde vom 6. März 1631.	**46,**	187
1638	26. Okt. Der Generalvikar v. Konstanz genehmigt die Abkurung vom 6. März 1631.	**46,**	188
1640	23. Okt. Abt Plazidus von Engelberg weiht zwei Altäre in der Pfarrkirche Beggenried.	**46,**	141. 189
1657	18. Juni. Statuten der Schuhmacherbruderschaft im Amt Hitzkirch.	**42,**	279
1660	15 Juli. Der Landvogt v. Baden bestätigt die Zunftstatuten vom 18. Juni 1657.	**42,**	283
1664	23. April. Beschluss die Winkelriedskapelle neu zu bauen.	**42,**	241
1667	27. Sept. Aehnlicher Beschluss.	**42,**	241
1668	27. Feb. Beschluss betr. Verlegung der Winkelriedskapelle nach dem Allweg.	**42,**	241
1669	10. August. Diese Verlegung wird durch die Landesgemeinde beschlossen.	**42,**	242
1676	15. Sept. Weihebrief der Kapelle in Allweg.	**42,**	242
1687—1699.	Regesten zum sog. Moreaner Zug.	**47,**	321—366
1691	3. Mai. Schreiben der Gemeinden Knutwil und Winikon an die Regierung betr. einen Harzer.	**46,**	261. 262
1695	Urbar des Hofes Tannbach, Gemeinde Menznau.	**49,**	223
1696	10. Dez. Schulordnung in Willisau.	**46,**	8
1707—1715.	Bau des Urnerloches. Verträge und Berichte.	**42,**	244
1711	6. Juli. Beschluss des Wochenrates in Nidwalden die Engerlinge betreffend.	**42,**	242
1711	12. August. Aehnlicher Beschluss, wie 6. Juli 1711.	**42,**	243
1727	31. Jan. Bericht von Dr. Kappeler in Luzern über hautkranke Personen.	**46,**	265
1729	23. August. Bericht über einen Viehpresten.	**46,**	266
1745	13. Juli. Bericht von Dr. Lang über einen Viehpresten zu Willisau.	**46,**	267

Jahr.		Band.	Seite.
1760	30. Juli. Erkanntnis des Rates von Sempach, betr. den Stadtbrunnen.	**46,**	271. 272
1779	24. Nov. Schulordnung in Luzern.	**46,**	275
*1794	Instruktion für den Lehrer in Willisau.	**46,**	11
1796	8. Mai. Schulordnung in Willisan.	**46,**	12
1799	24. Sept. bis 24. Okt. Beilagen zu Suworoffs Zug über die Alpen.	**50,**	189
1807	19. August. Einweihung der neuen Pfarrkirche in Beggenried.	**46,**	142. 189
1820	21. Dez. Beggenried zahlt an Buochs eine Loskaufsumme von 1200 Gulden.	**46,**	132. 190
1823	29. April. Der päpstliche Nuntius genehmigt und besiegelt die definitive Abkurung zwischen Beggenried und Buochs.	**46,**	133. 191